

Der volkswirtschaftlich begründete Transportbedarf ist durch rationelle Transporttechnologien, die weitere Verlagerung von Straßentransporten auf die energie günstigen Verkehrsträger Eisenbahn und Binnenschifffahrt zuverlässig und mit sinkendem spezifischem Aufwand an Energie, Material, Arbeitszeit und Kosten zu realisieren.

Die Leistungsfähigkeit, insbesondere der Eisenbahn und der Binnenschifffahrt, ist zu erhöhen. Zur Rationalisierung der volkswirtschaftlichen Transportprozesse ist der Container- und Palettenverkehr weiter auszubauen. Durch Anwendung moderner Schlüsseltechnologien, insbesondere der Mikroelektronik und der Robotertechnik, ist der eigene Beitrag des Verkehrswesens zur Transportrationalisierung und zur Stärkung der materiell-technischen Basis zu erhöhen.

Bei der Eisenbahn sind durch die Elektrifizierung von weiteren 1 500 km Hauptstrecken die Voraussetzungen zu schaffen, daß 60% der Zugförderleistungen im Jahre 1990 mit elektrischer Traktion realisiert werden. Die Maßnahmen zur Erhöhung der Standhaftigkeit und Durchlabfähigkeit der Hauptstrecken und Rangierbahnhöfe sind beschleunigt fortzuführen. Das zentrale Jugendobjekt „Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken“ ist weiterzuführen.

Die Transporte der Binnenschifffahrt sind bis 1990 um 7 Mio t zu steigern. Die Umschlagleistungen in den Seehäfen sind auf 113,5%

zu erhöhen. Entsprechend den wachsenden Anforderungen des Außenhandels der DDR sind die Leistungen im grenzüberschreitenden Kraftverkehr, Seeverkehr und im Hafenumschlag zu entwickeln. Der Leistungsanteil des öffentlichen Kraftverkehrs am Straßengütertransport ist durch Übernahme von weiteren Absatz- und Bezugs-transporten vom Werkverkehr zu erhöhen. Der Fahrzeugeinsatz des öffentlichen Kraftverkehrs und des Werkverkehrs ist durch die Vervollkommnung und erweiterte Anwendung komplexer, rechnergestützter Koordinierungssysteme effektiver zu gestalten. Zur Gewährleistung eines sicheren und flüssigen Verkehrs ist die Instandhaltung der Straßen und Brücken durch konzentrierten Einsatz und einheitliche Leitung der Reparaturkapazitäten wirksamer und effektiver durchzuführen. Die Kraftfahrzeuginstandsetzungsleistungen für die Bevölkerung sind durchschnittlich jährlich

bis 1990 um 9,4 % zu steigern.

Im Post- und Fernmeldewesen sind die Leistungen bis 1990 auf 115% zu steigern. Es sind mindestens 30000 Fernsprechhauptanschlüsse, darunter 10000

in der Hauptstadt der DDR, Berlin, einzurichten und dabei die Möglichkeiten zur Nutzung öffentlicher Münzfernsprecher für den Selbstwählfernverkehr zu erweitern. Die Leistungsfähigkeit der Fernmeldenetze ist durch den Einsatz der Mikroelektronik, der Lichtwellenleitertechnik sowie elektronischer Vermittlungs- und Übertragungstechnik planmäßig zu erhöhen. Mit dem etappenweisen Aufbau des automatisierten Datennetzes sind die Voraussetzungen für eine effektive Nutzung der modernen Rechentechnik zu schaffen.

Die Qualität der postalischen Versorgungsleistungen ist vor allem durch betriebliche Rationalisierungsmaßnahmen zu erhöhen. Größere Postämter sind mit Schalterterminals auszustatten.

Die Empfangsmöglichkeiten für die Hör- und Fernseh-rundfunkprogramme der DDR sind durch Modernisierung und Rekonstruktion der Sender zu erweitern.

8. Entwicklung des Umweltschutzes und der Wasserwirtschaft

Die Maßnahmen zum Schutz der natürlichen Umwelt sind im Interesse der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger und einer effektiven Volkswirtschaft durch die Anwendung neuer

wissenschaftlich-technischer Ergebnisse eng zu verbinden mit der Gewinnung von Abprodukten als Sekundärrohstoffe, dem sparsamen Einsatz von Energie und Wasser und der rationellen Nutzung der anderen Naturressourcen. Dazu sind vorrangig in der Energiewirtschaft, der Metallurgie, der chemischen Industrie, der Zellstoff- und Papierindustrie, in der Landwirtschaft und in der Nahrungsgüterindustrie abproduktarme Produktionsverfahren einzuführen. Gleichzeitig sind die Kapazitäten zur Gewinnung von Wertstoffen und zur Rückhaltung von Schadstoffen durch Rationalisierung und Erweiterung zu erhöhen. Die Rauchgasentschwefelung ist zu verbinden mit der Rückgewinnung von Wertstoffen und der Erhöhung der Energieausbeute. Die schadlose Beseitigung industriell nicht verwertbarer Abprodukte ist zu gewährleisten. Abgeschlossene Deponien und ehemalige Bergbauflächen sind planmäßig zu rekultivieren und vorrangig der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Maßnahmen zur Minderung des Lärms sind vor allem in den Wohnzentren der Ballungsgebiete durchzuführen. Unterstützt durch die breite Initiative der Bürger ist die erfolgreiche Arbeit zur Pflege und Gestaltung der Umwelt und zum Schutze bestandsgefährdeter Pflanzen- und Tierarten fortzuführen.

Durch die Wasserwirtschaft ist eine stabile und qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung der Bevölkerung und die Bereitstellung von Brauchwasser für Industrie und Landwirtschaft zu gewährleisten. Der Gewässerschutz und die Abwasserbehandlung in allen Bereichen der Volkswirtschaft sind weiter zu verbessern.

Die rationelle Wasserverwendung ist mit dem Ziel zu verwirklichen, den volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß grundsätzlich mit gleichbleibendem Wassereinsatz zu sichern. Die Verfügbarkeit der Wasserressourcen und die Leistungsfähigkeit der Werke und Anlagen für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung sind durch die umfassende Intensivierung und Rationalisierung, insbesondere durch die Anwendung von Wissenschaft und Technik, weiter zu erhöhen und die vorbeugende Instandhaltung durch Steigerung der Arbeitsproduktivität bedeutend zu erweitern.

Die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung für das Wohnungsbauprogramm ist vorrangig zu gewährleisten. Für weitere 900 000 Bürger sind Anschlüsse an die zentrale Trinkwasserversorgung und gleichzeitig für 400 000 Bürger Anschlüsse an Anlagen der Abwasserableitung und -behandlung zu errichten.

IV.

Die weitere Entwicklung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus des Volkes

Die Aufgaben zur weiteren Verbesserung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung sind darauf zu richten, die Bedingungen für soziale Sicherheit und Geborgenheit der Bürger weiter zu festigen, den differenzierten Bedürfnissen der Bürger im wachsenden Maße zu entsprechen sowie die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen zu fördern. Damit ist die Leistungsbereitschaft der Werktätigen wirksam zu unterstützen.

1. Das Wohnungsbauprogramm ist als Kernstück der Sozialpolitik so weiterzuführen, daß bis 1990 die Wohnungsfrage als soziales Problem in der DDR gelöst wird. Im Zeitraum 1986 bis 1990 sind insgesamt

1 064 000 Wohnungen, vor allem für Arbeiter- und kinderreiche Familien sowie junge Ehepaare, neu zu bauen und zu modernisieren. In der Hauptstadt der DDR, Berlin, ist das beschleunigte Tempo des Wohnungsbaus fortzusetzen, und damit sind für weitere 440 000 Bürger die Wohn- und Lebensverhältnisse zu verbessern.

Mit dem Wohnungsneubau von über 591 000 Wohnungen ist der Wohnungsbestand dort zu erweitern, wo es sozialpolitisch und aufgrund der Entwicklung der Produktivkräfte in Industrie und Landwirtschaft erforderlich ist. In